

Tourenplan für unseren Chile/Argentinien-Urlaub Januar/Februar 2002

DAT	Fahrt von A nach B	Highlights	Anmerkung
27.1.	Anfahrt von Chemnitz-Frankfurt (Abflug um 19:40 Uhr)	(mit Mietwagen ?)	So.
28.	Frankfurt-Santiago (Ankunft um 9:30 Uhr), Weiterflug Santiago-Punta Arenas		
29.	Punta Arenas u. Umgebung	Mietwagen in Empfang nehmen, Einkaufen, Pinguin-Kolonie, Umgebung von Punta Arenas	
30.	Punta Arenas – Torres del Paine NP	Übernachtung am Refugio Pudeto	250 km
31.		Überfahrt mit dem Boot Refugio Pudeto→Refugio Pehoe→4h zum Refugio Camping Grey → Besichtigung Glaciar Grey	
1.		Rückweg 4h zum Refugio Pehoe und → weitere 2h zum Campamento Italiano	
2.		Erkundungstour zum Campamento Britanico und unterhalb des Torre de Agostini (ca. 5,5 h Aufstieg + 3h Abstieg); ohne schweres Gepäck	Samstag.
3.		7h Weiterweg zur Hosteria Las Torres	Sonntag
4.		Tagestour zum Campamento Japones unterhalb des Tridente (ca. 4h Aufstieg, 2h Abstieg); ohne schweres Gepäck ; nachmittags eventl. noch Abbruch des Lagers und Rückkehr zum Fahrzeug; Fahrt mit Kleinbussen zur Guarderia Refugio Laguna Amarga möglich	
5.	Torre del Paine NP-Perrito Moreno		250 km
6.		Tag am Perrito Moreno Gletscher	
7.	Perrito Moreno – Calafate - Fitz Roy NP		Ca. 87 km + 215 km
8.		Fitz Roy NP (3 Tageswanderungen) 1. Tageswanderung : El Chalten → Campamento Base Rio Blanco → Laguna de los Tres; eventl. weiter am See entlang und aufwärts → Cerro Madsen (1806m) (ansonsten eventl. Rückweg entlang am Lago Madre	

		und mit Ausflug zum Lago Torre / Mirador Maestri verbinden → wird eine lange Tour über ca. 9h)	
9.		2. Tageswanderung : El Chalten → Mirador Maestri; geführter Ausflug auf den Glaciar Torre ??? oder eventl. weglos weiter aufwärts am Gletscherrand entlang zum Vivac Trentino, direkt gegenüber des Cerro Torre (bei besonderem Esel-Hafer-Verhältnis : Querung des Gletschers zum Vivac Hörnero)	Samstag
10.		3. Tageswanderung : Brücke am Rio Electrico → Refugio Los Troncos → Cerro Electrico Oeste oder Paso del Cuadrado (sofern man sich mit dem Griebel von Hüttenbesitzer einigen kann) Alternative, falls 1.+2. kombiniert :	Sonntag
11.	Fitz Roy NP – Punta Arenas		Ca. 500 km
12.	dito. (2 Tage Rückfahrt)	Pinguin-Kolonie (falls nicht schon zu Beginn besichtigt)	
13.	Flug Punta Arenas – Puerto Montt	Ankunft mit dem Flugzeug in Puerto Montt, Wagen in Empfang nehmen und Einkaufen, Campingplätze z.B. an den beiden Parkeingängen des NP Alerce Andino	Ca. 50 km
14.	Puerto Montt – Vulkan Osorno	Nähere Umgebung von Puerto Montt, Ensenada, Saltos del Petrohue hinter Ensenada (Camping Los Patos auf halbem Wege zwischen Ensenada und Petrohué (10km von Ensenada); von hier offenbar kurzer Fußweg – 350m - zu den Wasserfällen des Petrohué), Anfahrt zum Vulkan Osorno, logistische Vorbereitung der Besteigung, Übernachtung im Rifugio LaPicada (10,- USD, von Puerto Klocker aus erreichbar) möglich	Ca. 50 km
15.	Vulkan Osorno	Besteigung des Osorno und eventl. Weiterfahrt Richtung Villarica	
16.	Weiterfahrt in Richtung Vulkan Villarica	Zunächst nach Osorno, weiter auf der Panamericana bis Lanco, dann die 203 nach Panguipulli, Calafquen, 201 am Südufer des Lago Calafquen nach Conaripe und weiter nach Villarica, Pucon zum Vulkan Villarica (etwas einfacher auf der Panamericana bis Loncoche	Sa., ca. 240 km

		und dann von dort nach Villarica)	
17.	Vulkan Villarica	Besteigung und eventl. Weiterfahrt	So.
18.	Weiterfahrt Richtung NP Conguillio	Eventl. Abstecher zum Pass mit Übergang nach Argentinien am Vulkan Lanin, von Pucon auf der Nord-Ost-Seite des Villarica zum Paso de Maul Malal; Zurück bis Villarica und dann nordwärts nach Los Laureles, Cunco, Lomacura → Cherquenco, Refugio Llaima oder weiter nach Melipeuco und in den Nationalpark Conguillio	Ca. 200-250 km
19.	NP Conguillio	Tour im NP, entweder Vulkan Llaima oder Wandertour auf die Sierra Nevada vom Lago Conguillio aus	
20.	NP Conguillio	Tour im NP, entweder Vulkan Llaima oder Wandertour auf die Sierra Nevada vom Lago Conguillio aus	
21.	NP Conguillio → Curacautin → Lonquimay	Kurzer Abstecher zu den Thermas de Rio Blanco oder den Thermas de Tolhuaca nördlich des gleichnamigen Vulkans (beides von Curacautin aus zu erreichen)	Ca. 80 km
22.	Vulkan Lonquimay	Besteigung des Lonquimay oder anderweitige Tour	
23.		Reservetag	Sa.
24.	Rückfahrt über die Panamericana nach Puerto Montt	Fahrttag	So., ca. 300 km
25.	Rückflug von Puerto Montt nach Santiago, Santiago-Frankfurt (Abflug um 20:00 Uhr)		
26.	Ankunft in Frankfurt um 13:00 Uhr Fahrt nach Chemnitz	(mit Mietwagen ?)	

Lonquimai (2865m)

Reserva Nacional Malalcahuello, Reserva Nacional Nalcas;

Ortschaft Lonquimai → Straße westlich zu Ortschaft Victoria an der PanAmericana

An dieser Straße liegt 30km von Lonquimai entfernt die Ortschaft Malalcahuello → von hier aus ist Besteigung des Vulkans möglich.

Aus der Richtung von Curacautin kommend an der Kreuzung zum Raices Tunnel links halten; 2-3km hinter der Kreuzung erneut links auf nicht-asphaltierte Straße zum Vulkan/Refugio einbiegen (Refugio ist ca. 50km hinter Curacautin, Höhe 1400m); bei offener Straße ist Weiterfahrt bis zum Ski-Lift möglich.

Vom Wegabzweig an der Straße Curacautin-Lonquimai zunächst 10 km nördlich bis zu einem Ski-Zentrum (hier Conaf-Huette), von hier 4h Aufstieg und 2h Abstieg

Beschreibung des Ganzen in „Chile and Argentina - Hiking & Backpacking“ , S. 140 ff. (im wesentliche sind das alle Infos, die dort gegeben werden)

Llaima (3120m)

Parque National Conguillo ; gut ersteigbarer Vulkan ; Reihe attraktiver Seen ;

Zugang zum Park von Melipeuco Straße nach Icalma, Shopping bereits in Temuco erledigen

Straße von Melipeuco ca. 8-13km ostwärts zum Triful-Triful Gate (700m Rundweg zu den Triful-Triful-Wasserfällen), von hier weiter Straße zur Laguna Verde und Laguna Arco Iris, weiter zu Lago Conguillo und Playa Linda (1080m); Campingplätze und Administration;

Aufstieg auf den Vulkan entweder vom Lago Captren oder **vom südwestlich des Vulkans gelegenen Ski-Resort bei Los Paraguas/Centro de Ski Las Araucarias** (erreichbar von Cherquenco aus, von hier aus spart man angeblich einige 100 Höhenmeter; eine Beschreibung des Aufstieges von hier aus war nicht auffindbar.)

Aufstieg von der Laguna Captrén aus : Start bei der Straßenbrücke am Parkeingang an der Laguna Captrén, links süd-westlich aufwärts zur Spitze eines Araucarienwaldes; von hier einen kleinen Lavafluss überqueren (Wasser am oberen Ende der Rinne) „zurück auf die linke Seite“ um einen felsigen Grat zu erklettern (nach einer Stunde erreicht man dessen Top); kurze Senke um dann leicht rechts anzusteigen (jetzt auf Schnee); es ist besser sich hier rechts zu halten, um einen felsigen Vorsprung am Nordwest-Grat zu erreichen; diesem folgt man dann bis zum Gipfel; Steigeisen und Pickel sind nur für das letzte vereiste Stück bis zum Kraterrand notwendig.

(Der andere Trekking-Führer zeichnet den Aufstieg von der Laguna Conguillio ein !! Keine genauere Beschreibung gefunden.)

IGM-Map No. 3830-7130 (Volcan Llaima) 1:50000

Beschreibung des Ganzen in Steffens Buch „Chile and Argentina - Hiking & Backpacking“ , S. 144 ff., Karte

Villarica (2840m)

Villarica → Pucon – www.free.cl/pucon

Einige Informationen sprechen von einer notwendigen Besteigungserlaubnis, die bei den Carabineros in Pucon beantragt werden muss. Die Formulare sind bei den Guiding Agencies in Pucon erhältlich. Die Besteigungsgenehmigung gilt nur für genau den beantragten Tag. Wenn schlechtes Wetter → Neubeantragung der Besteigung bei den Carabineros erforderlich. Wahrscheinlich ist es besser, einfach sehr früh am Tag zu starten, bevor die Ranger aufgestanden sind.

Anfahrt von Temuco über Freire → Straße 119 nach Villarica-Pucon; 1km vor Pucon auf unasphaltierte Straße zum Vulkan abbiegen. Nach 9km kommt ein bewachter Parkeingang (Maut und Permit-Kontrolle, 1995 betrug die Gebühr 5 USD); Gate ist geöffnet von 8:30 – 18:00 Uhr; weitere 4km später kann das Fahrzeug direkt am Restaurant abgestellt werden.

12 km von Pucon zur Skistation im Sektor Rucapillan (ca. 1500m), hier Refuge und Zeltplatz im Wald unterhalb

kommerzielle Besteigung für ca. 35 \$, Allein-Besteigung offenbar dennoch möglich

Route verläuft zunächst unter der Trasse des Ski-/Sesselliftes bis zur Bergstation auf ca. 2080m (kann man eventl. auch mit dem Lift fahren)

Von der Bergstation direkt über den „Gletscher“ nach oben steigen; es ist von leicht linker und steil nach oben verlaufender Wegführung die Rede (on a large ridge); auf gebahntem Weg bleiben wegen Spaltengefahr (in anderem Führer als mit Stangen markiert erwähnt); Auf Eisenmast zuhalten und dann entlang eines großen „channels“ flankiert von Eisformationen; dieser „channel“ verengt sich stetig bis zum Krater auf ca. 2840m; die letzten 100m sind ziemlich steil (ca. 30°).

Beschreibung des Ganzen in Steffens Buch „Chile and Argentina - Hiking & Backpacking“, S. 149 ff., Karte

Lanin (3776m)

Lanin National Park, bereits in Argentinien an der Verbindungsstraße von Pucon (Villarica) nach Junin de los Andes → San Martin de los Andes; ca. auf gleicher Breite gelegen wie der Osorno.

Wird als einfach und sicher zu bewältigender Aufstieg beschrieben (Steffens Buch, S. 183 ff). Besteigung des Vulkans in der Regel von Norden, Besteigung von Süden jedoch auch möglich. Besteigung beginnt 2km östlich des argentinischen Grenzpostens an der Straße nach Junin. CAJA hut (Club Andino Junin de los Andes) auf 2600m Höhe nach ca. 4-5 oder 5-7 Stunden Aufstieg, je nach gewähltem Weg. Von hier 6-7 Stunden Aufstieg zum Gipfel, Abstieg zur guarderia am Rio Mallecho (Ausgangspunkt) in ca. 5 Stunden.

Beschreibung des Ganzen in Steffens Buch „Chile and Argentina - Hiking & Backpacking“, S. 184 ff.

Osorno (2652m)

Parque Nationale Vicente Perez Rosales, Stadt Petrohue

Vom Ort Ensenada südwestlich von Petrohue die Straße zu den Refugios nehmen, zunächst am Lago Llanquihue entlang (drittgrößter See Süd-Amerikas). 1. Hütte Refugio Las Pumas auf 900m in 11 km Entfernung von Ensenada, Refugion Teski Club (La Barbuja, Conaf Ranger) weitere 4 km weiter auf 1200m Höhe. Ca. 5h Aufstieg von der Teski-Hütte, Notwendigkeit zum Anseilen wegen der großen Spalten auf dem Gletscher.

Aufstieg zunächst wieder direkt unter dem Sessellift. Von dessen Bergstation entlang der large south ridge. Wenn die Steigung geringer wird, befindet man sich auf ca. 2000m Höhe direkt unter dem Gipfelkonus des Vulkans. Auf die south-west ridge zuhalten und so den steileren Gipfelhang (35°) besteigen.

IGM-Map No. 4100-7230 (Las Cascadas) 1:50000

Beschreibung des Ganzen in Steffens Buch „Chile and Argentina - Hiking & Backpacking“, S. 168 ff., Karte

Mögliche Alternativen :

Parce National Tolhuaca (nordwestlich des Lonquimay)

Zufahrt von Curacautin nach Tolhuaca, Termas de Tolhuaca, Laguna Malleco, Vulkan Tolhuaca (2806m) ist außerhalb der Parkgrenzen;

Stützpunkt : Camping Inalafquen

Vulkan Quetrupillan (2382m)

Nachbar des Vulkan Villarica, in 3 Stunden besteigbarer, explodierter Krater östlich des Villarica; Zugang über Pucon → Palguin Bajo → Termas de Palguin, Trail von den Farmhäusern am Ende des Fahrweges; wahrscheinlich als lange Tagestour machbar (ca. 16-18km, 1250 Hm)

Vulkan Puyehue (2240m)

Osorno → Highway entlang des Südufers des Lago Puyehue → Hotel Termas de Puyehue am Westende des Lago Puyehue → El Caulte → Refugio Volcan Puyehue → Gipfelbesteigung möglich

Touristenauskunft in Santiago

sernatur@ctc-mundo.net

www.segegob.cl/sernatur/inicio.html

(Quelle : Heckmann S. 234)

Deutscher Andenverein Santiago

Club Aleman Andino

Arrayan 2735

Providencia, Casilla 155

Correo 35

Tel.: 2324338

(Quelle : Heckmann S. 244)